

# SIEZENHEIMER PFARRBLATT

*Sommer 2016*



An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at

## \*\*\* Grußworte des Pfarrers \*\*\*

„Ich öffne eure Gräber, und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf.“ (Ez 37,12)

Liebe Mitchristen der Pfarre Siezenheim!

Es ist eine atemberaubende Vision, die dem Propheten Ezechiel von Gott geschenkt wurde. Ein Haufen von Knochen wird wieder lebendig, totem menschlichen Gebein wird neues Leben eingehaucht, ...wenn man sich das nur einmal bildlich vorstellt! Im übertragenen Sinn geschah das dann tatsächlich, denn Heimkehr und Wiederherstellung des Volkes Israel blieben nicht nur sehnlichster Wunsch, sondern wurden von Gott tatsächlich geschenkt.

Im Neuen Volk Gottes, in der Kirche, da scheint anscheinend auch so manches tot oder scheintot zu sein, so wenigstens ist es, wenig hoffnungsfroh, in bekannten Trauergesängen zu hören. Hoffentlich gehören wir nicht zu denen, die dabei ins gleiche Horn stoßen. Die Kirche hat nämlich eine mich immer wieder beeindruckende Lebenskraft in sich. Natürlich nicht aus sich selber, sondern durch den Heiligen Geist, wenn ihn Menschen an sich wirken lassen.

In unserer Erzdiözese beginnt mit Pfingstmontag ein vorerst zweijähriger Prozess der Erneuerung. Es geht für uns alle um ein „Mitdenken, Mitgehen, Mittun“, bei diesem Zukunftsprozess, der für uns alle sehr wichtig sein wird, denn die Zukunft beginnt jetzt. Was sein wird oder was nicht sein wird, das hängt von uns heute und jetzt ab. Gleiches gilt für unsere Pfarrgemeinde, auch da werden wir in einen gemeinsamen Prozess der Erneuerung eintreten. Niemand weiß, was dabei herauskommt, oder besser gesagt: wohin wir geführt werden. Aber ich bin felsenfest davon überzeugt, dass wir geführt werden, von dem, der die Kirche immer wieder am Leben erhält. Gelingen wird dies nur, wenn möglichst viele mit dabei sind und sich mitnehmen lassen.

Herzlichst und mit Segenswünschen für das kommende Pfingstfest,



Dr. Johann Reißmeier



mit Diakon Albert Hötzer und Diakon Alfred Thalmeiner

### **Netzwerk neues Wachstum**

„Lasst uns nicht unseren Zusammenkünften fernbleiben, wie es einigen zur Gewohnheit geworden ist, sondern ermuntert einander ...“

So wie es der Verfasser des Hebräerbriefes (Heb 10,25) in der Zeit des frühesten Christentums formuliert hat, so lautet auch heute die (zeitlose) Botschaft unserer Seelsorgeverantwortlichen. In unserer pluralistischen Gesellschaft sieht sich die katholische Kirche gefordert, die Aufmerksamkeit der Menschen zu gewinnen: Spiritualität und Sinnstiftung im eigenen Leben sind immerwährende, zentrale Anliegen des Menschen. Die Suche nach dem Weg eines gelingenden Lebens führt in der Realität aber immer öfter an der Kirchentüre vorbei. Sichtbares Resultat ist die sinkende Anzahl von Teilnehmern und Teilnehmerinnen an den Gottesdiensten. Überall? Nein, nicht überall. Abgesehen von einer sehr lebendigen Entwicklung des Christentums in den Schwellen- und Entwicklungsländern gibt es auch in der westlichen Welt Beispiele wachsender Christengemeinschaften.

Eines dieser Beispiele hat unser Herr Pfarrer mit einer Delegation der Erzdiözese in Baltimore / Nordamerika besucht.

Ermutigt von den dort berichteten Erfolgen hat sich in Salzburg die *Initiative neues Wachstum* gebildet, die Impulse der Erneuerung und des Wachstums in den Pfarren setzen und fördern wird. In Baltimore haben u.a. eine gelebte Willkommenskultur und die lebendige Gestaltung der Liturgie dazu beigetragen, dass aus einem fast leeren Gotteshaus binnen weniger Jahre ein gut besuchtes Zentrum gelebten und bekundeten Glaubens wurde.

Bei unserer letzten Klausur hat der Pfarrgemeinderat übereinstimmend festgestellt, dass Initiativen, die ein Wachstum unserer Kirchengemeinschaft fördern, in jeder Hinsicht zu unterstützen sind. Bei allen Unterschieden zwischen der amerikanischen und unserer Lebensweise ist ein Hinhören und Hinsehen auf alle Modelle, die die Kirche als Leib Christi stärken und voranschreiten lassen, spannend und wertvoll. Wobei uns noch ein Wunsch verbunden hat, dass uns der Heilige Geist auf unserem Weg führen und begleiten möge!



Zurückkommend zum eingangs zitierten Hebräerbrief:  
Glaube aber ist: Feststehen, in dem was man erhofft ...  
(Heb 11,1)

Gerhard Huber

### **Samstag 28.5.2016: Motorradsternfahrt nach Flachau mit Motorradsegnung.**

Vielleicht löst ein Motorrad auf der Titelseite des Pfarrblattes Verwunderung bei Ihnen aus?

Im Frühjahr kann ein Motorrad für Aufbruch und Neustart stehen.

Haltungen, die auch für unsere Pfarre wichtig sind.

Zum zweiten Mal bin ich eingeladen anlässlich der Sternfahrt die Segnung zu übernehmen. Das genaue Programm ist auf der Website von Antenne Salzburg einzusehen. Oder einfach im Pfarrbüro bei mir melden.

Um **11:15** fahren wir von der Pfarrkirche Siezenheim nach Flachau und ich freue mich besonders über alle Siezenheimer, die mit ihren Motorrädern mitfahren wollen.

Euer Diakon Albert

### \*\*\* Berichte ( Rückblick ) \*\*\*

#### Heilige Taufe von Valentina Sophie in der Osternacht:

Als wir Ostern 2015 erfahren haben, dass unser ganz großer Wunsch in Erfüllung geht und sich ein Baby auf den Weg in unsere Familie macht, entstand aus der Dankbarkeit heraus der tiefe Wunsch, dieses Kind in der Osternacht durch die heilige Taufe in unsere Pfarrgemeinde aufnehmen zu lassen.

Am 26.3.2016 war es soweit und unsere Tochter Valentina Sophie erhielt in der Osternacht feierlich das Sakrament der heiligen Taufe. Eine atemberaubende Stimmung! So viele bekannte und noch nicht bekannte Mitglieder der Pfarrgemeinde nahmen an diesem Gottesdienst teil und freuten sich aus ganzem Herzen mit uns.

Valentinas älterer Bruder Sebastian hat sich an diesem Abend kurzerhand dazu entschlossen, zum ersten Mal zu ministrieren. Durch die liebevolle Unterstützung und Anleitung der erfahrenen Ministranten und Ministrantinnen wurde dieser spontane Beginn seiner Ministrantenkarriere zu einem ganz besonderen Erlebnis für unsere Familie. Ministrantenpremiere am Tauftag der kleinen Schwester ist doch wirklich etwas ganz Einzigartiges!

Was für eine feierliche Stimmung, als Pfarrer und Diakone mit der entzündeten Osterkerze in die dunkle Kirche einzogen, begleitet von dem wunderschönen Gesang des Chores.

Valentina schien die Einzigartigkeit dieses Moments bewusst zu sein. Sie war hellwach und bestaunte neugierig das Geschehen.

Zu Beginn der Tauffeier wurde das Taufwasser mit dem Osterfeuer geweiht. Valentina wurde mit Chrisam gesalbt. Dieses Zeichen besiegelt das neue Leben, das ihr durch die Taufe geschenkt wurde.

Anschließend wurde ihr ein langer Taufschleier aus Spitze mit einer breiten hellrosa Satinborte aufgelegt. Dieser Schleier ist ein Erbstück, mit

dem wir einige sehr bewegende Momente verbinden und der für unsere Familie von großer Bedeutung ist.

Im Anschluss an den Effata Ritus, bei dem Valentinas Ohren und Mund geöffnet wurden, damit sie Jesu Botschaft hören und als wacher Mensch leben kann, sangen Valentinas Bruder Tobias und einige Erstkommunikationskinder ein ganz besonderes Lied für Valentina. Das Glaubensbekenntnis der KISI Kids, das Valentinas Schlaflied ist und täglich von uns für sie gesungen wird.

Die Anteilnahme und große Unterstützung, die wir bereits in der Vorbereitung und auch in der Osternacht erleben durften, machen uns sprachlos und unendlich dankbar. Es bestärkt das Gefühl der Heimat – nicht nur in Siezenheim, sondern vor allem auch im Glauben – in unserer Pfarrgemeinde.

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich auf das Herzlichste bei Diakon Albert Hötzer und Angelika Marcinko bedanken, die uns bereits bei der Vorbereitung so tatkräftig unterstützt haben.

Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Dr. Hans Reißmeier, Diakon Alfred und Diakon

Albert, den Ministranten, dem Chor und den Erstkommunikationskindern, die diese Messe so wunderschön mitgestaltet haben und vor allem auch bei all jenen, die mit uns gefeiert haben!

Ein herzliches  
Dankeschön,

eure Familie Stoff



## Glaubensseminar 2016

Unter dem Titel „Gelebte Integration“ fand im Februar wieder unser jährliches Glaubensseminar statt.

Den Anfang machte *Mag. Matthias Hohla* mit seinem Vortrag

### **„Christen und Muslime – Tür an Tür.**

Seit mehr als 30 Jahren leben Christen und Muslime in Salzburg in unmittelbarer Nachbarschaft.

Wir kennen die Religion des Islam oft nur aus Medienberichten. Somit entstehen Vorurteile und Unverständnis. *Mag. Hohla* erklärte die fünf Säulen des Islam und deren Auslegung: Schahada (islamisches Glaubensbekenntnis), Salât (Pflichtgebet), Zakât (Almosengabe), Saum (Fasten im Ramadan), Hadsch (Pilgerfahrt nach Mekka). Wir erfuhren mehr über die Entwicklung des Islam in Österreich und Europa und wie die einzelnen islamischen Gemeinschaften untereinander in Beziehung stehen. Der Umgang zwischen Christen und Muslimen, aber auch Muslimen und Christen muss respektvoll sein, damit auch Begegnung stattfinden kann. Ein Dialog ist für die Zukunft unserer Gesellschaft absolut notwendig und herausfordernd.

### **„Menschen anderer Kulturen, anderer Hautfarbe – In Siezenheim immer schon willkommen!?“**

Bei einem gemütlichen Beisammensein sprachen *Siezenheimer Gastgeberinnen* über ihr Zusammenleben mit Kleßheim-Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Ländern. Und da gab es viele lustige Geschichten zu erzählen. Es wurde aber auch von Verständigungsschwierigkeiten und Kulturunterschieden berichtet, die oft mit einfachen Mitteln beigelegt werden konnten. Die Damen begeisterten uns mit ihren Erzählungen. Die Zeit verging dabei wie im Flug. Besonders nett war die Teilnahme von zwei „Ehemaligen“, einer Schülerin aus dem Waldviertel und eines Schülers aus dem Pinzgau. Hier war die Verständigung natürlich nicht sehr schwer. Die Beiden verbrachten einige Schuljahre in Siezenheim.

## „Heimat auf der Flucht“

Vom Leben mit Flüchtlingen im Kloster berichtete *Virgil Steindlmüller OSB*, Prior in der Erzabtei St. Peter. Die Benediktiner versprechen in der Profess „Beständigkeit in der Gemeinschaft“. So stellten sie seit Pfingsten 2014 Räume für Flüchtlingsfamilien zur Verfügung. Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, fanden hier Zuflucht und Stabilität.

Der überschaubare Ort kann die traumatisierten Menschen besser auffangen, als das in Massenunterkünften möglich ist. Die Kinder fanden sich viel schneller zurecht.



Die Erwachsenen waren vorsichtig, aber sehr respektvoll. Durch den Kindergarten bzw. Schulbesuch der Kinder entwickelte sich ein geregeltes Leben im Kloster.



Wo ist Heimat für mich? Was bedeutet Heimat für mich? Wer sich diese Frage stellt, findet vielleicht auch mehrere Antworten.

Ist es dort, wo ich etwas zu essen bekomme, wo ich ein gutes Wort höre? Oder ist es dort, wo ich mich geborgen fühle?

Helga Haybäck



## \*\*\* Aktuelles Kirchenleben \*\*\*

### MAI:

So. 01.05. Maibaum aufstellen in Loig

Mo., 02.05. Bittgang nach Maria Plain  
16:00 Uhr: Abmarsch bei der Kirche  
in Siezenheim  
18:00 Uhr: Treffen bei der  
Plainbrücke  
19:00 Uhr: Hl. Messe in Maria Plain  
anschließend kehren wir beim  
GH Allerberger ein.



Do., 05.05.       **CHRISTI HIMMELFAHRT**  
09:00 Uhr: **ERSTKOMMUNION**

So., 15.05.       **PFINGSTEN**  
09:00 Uhr: Festgottesdienst

Sa., 21.05.       **Schnalzermesse**  
19:00 Uhr in Loig bei der Schnalzerkapelle!

So., 22.05.       **Dreifaltigkeitssonntag**  
09:00 Uhr: Hl. Messe

Do., 26.05.       **Fronleichnam**  
09:00 Uhr: Festgottesdienst  
anschließend feierliche Prozession:  
Familie Punz (Hörmannbauer) - Familie Sturm (Neumayr)  
– Frau Erna Schleyer (Zillerer) - Pfarrkirche



### **Maiandachten**

An den Sonntagen im Mai wird jeweils um 18:00 Uhr eine  
Maiandacht gefeiert.

So., 08.05., gestaltet vom Kirchenchor (Muttertag)

So., 15.05., Pfingstsonntag keine Maiandacht

So., 22.05., gestaltet vom Walser Volksliedchor

So., 29.05., ökumenische Maiandacht

## JUNI:

So., 05.06.      **Gottesdienst für das Leben**  
09:00 Uhr: Gottesdienst: Beginn beim Denkmal für das Leben  
Nach der Hl. Messe besteht die Möglichkeit zur Einzelsegnung.

Eingeladen sind alle Pfarrmitglieder, besonders werdende Mütter und Familien mit Kindern.

Fr, 24.06. - So 26.06

### **Gründungsfest der FF-Wals und FF-Siezenheim**

So, 10.00 Uhr Festgottesdienst im Schlosspark  
Kleßheim



## JULI:

So., 17.07.      **20 Jahre UFC Siezenheim**  
09:00 Uhr Gottesdienst am Fußballplatz

## AUGUST:

:

Mo., 15.08.,      **Maria Himmelfahrt**  
09:00 Uhr Kräuterweihe

## SEPTEMBER:

Sa., 10.09.,      **Nachtwallfahrt** nach Maria Kirchentäl  
02:15 Uhr Abfahrt vom Pfarrhof-Parkplatz  
09:00 Uhr Abmarsch vom Gasthaus Luftenstein  
10:30 Uhr Bittgottesdienst in Maria Kirchentäl  
Anmeldung in der Pfarre unter Tel. 8047 8238 10  
Keine Abendmesse in Siezenheim!

So., 11.09.,      **Patrozinium**  
09:00 Uhr Pfarrgottesdienst

So., 25.09.      **Erntedankfest**  
08:30 Uhr Zusammenkunft bei der Feuerwehr  
09:00 Uhr Festgottesdienst

## \*\*\* Vorschau \*\*\*

### Termine:

So., 11.10., Fest der Ehejubilare  
Wenn sie dieses Jahr ein Ehejubiläum (25, 40, 50, 55 oder 60 Jahre) haben, sind Sie herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.  
Bitte melden sie sich im Pfarramt.

So., 23.10., Sonntag für eine Welt  
mit anschl. Vortrag im Pfarrheim

#### Titelbild:

Diakon Albert Hötzer auf der Harley

Fotos auf der letzten Seite:

Täufling Valentina Stoff

Taufe von Valentina in der Osternacht

„Menschen anderer Kulturen, anderer Hautfarbe – In Siezenheim immer schon willkommen!?

Glaubensseminar“

Osterschmuck Palmmarkt der Frauenrunde

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum Erntedank (Redaktionsschluss 1. September 2016).

MEDIENINHABER, Herausgeber:

Fotos: Michaela Stoff, Günther  
Derler, Johannes Crepaz

Eb. Pfarramt Siezenheim, Dorfstraße 30,

Tel. 0662/od. 0676/8746-5072

Prälat Gerichtsvikar Dr. Hans Reißmeier,

Diakon Albert Hötzer

Homepage: [www.pfarre-siezenheim.at](http://www.pfarre-siezenheim.at)

e-mail: [pfarre.siezenheim@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.siezenheim@pfarre.kirchen.net)

Redaktion: Ute Huber

e-mail: [huber.ute@gmx.at](mailto:huber.ute@gmx.at)

Änderungen vorbehalten



Das Pfarrblatt wurde hergestellt mit freundlicher Unterstützung der

**Raiffeisenbank  
Siezenheim**

